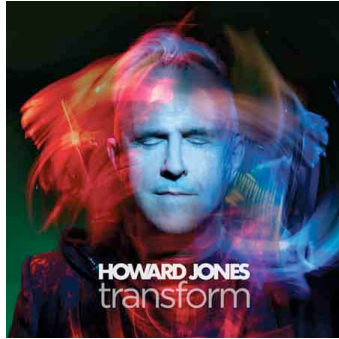


erstes neues Popalbum von Howard Jones nach 10 Jahren !



Album: Howard Jones – Transform
471297-2
VÖ : 10.05.2019
IMG/Big Lake Music
Vertrieb: Rough Trade / Believe

Elektronik Pop Pionier Howard Jones unterschreibt bei Big Lake Music , einem Label der Kölner Marketingserviceagentur India Media Group (im Vertrieb von Believe und der Rough Trade GmbH) und veröffentlicht am 10. Mai 2019 sein erstes reguläres Studio Popalbum „Transform“ seit über 10 Jahren.

Verhandlungen für einen großen Auftritt auf der IFA in Berlin stehen kurz vor dem Abschluss, eine Tournee ist für Anfang 2020 in Vorbereitung.

Jones bleibt ein Begriff für jeden, der in den 80er und 90er Jahren aufgewachsen ist. Weltweite Hits wie „Things Can Only Get Better“, „No One Is To Blame“, „What is Love?“ und „New Song“ sind feste Bestandteile der Popkultur. Insgesamt kommt der Brite bis heute auf 15 internationale Top-40-Hits. In etlichen Kinofilmen und Fernsehserien der letzten Jahre wie „Breaking Bad“, „Stranger Things“, „Bumblebee“, „GLOW“, „Eddie the Eagle“, „Halt and Catch Fire“ und „Everybody Hates Chris“ sind seine Songs zu hören. Zu den frühen Highlights der Karriere des Synthesizer-Pioniers aus Wales zählt neben seinem Auftritt bei der Grammy-Verleihung 1985 (neben Herbie Hancock, Stevie Wonder und Thomas Dolby) natürlich sein unvergesslicher Auftritt beim Live-Aid-Spektakel 1985 im Wembley Stadion. Seine Pianoversion des Hits „Hide And Seek“ sahen 1,9 Milliarden Menschen, was damals einem Viertel der Weltbevölkerung entsprach. Eine weitere Fußnote seiner schillernden Karriere war seine Beteiligung an einer Tournee mit der All-Starr-Band (!), die Ex-Beatle Ringo Starr zusammengestellt hatte und zu der neben Jones weitere prominente Musiker wie Sheila E, Roger Hodgson, Ian Hunter und Greg Lake gehörten.

„ Transform“ wurde mit seinem langjährigen Weggefährten Robbie Bronnimann produziert und featured auf drei Titeln , den US Amerikanischen Elektronik Tüftler BT (All Hail The Silence) , so auch auf dem Titelstück.

Der „britische Godfather of Synth-Pop“, wie Howard Jones auch genannt wird, kehrt rein musikalisch auf „Transform“ gleichwohl zu seinen Wurzeln zurück und kombiniert einen Teil seines frühen Synthesizer-Arsenals (Roland, Moog, Simmons, Emulator Keyboards) mit neuer Technik.

„Ich habe viele Alben aufgenommen, auf denen ich neue Dinge ausprobiert habe, aber es fühlt sich gut an, wieder nur mit Synthesizern zu arbeiten. Meine Fans haben sich gewünscht, dass ich wieder ein Synthie-Album mache, und ich glaube, dass ich unbewusst diesem Wunsch nachgekommen bin und es hat mir unglaublich viel Spaß gemacht.“

Kontakt:

Presse/ Online:

j.seidel@jesspr.de

Marketing/ Label:

michael.golla@india-media.de

